



Protokollauszug aus der 28. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 09.12.2015

öffentlich

Top 6.10 Social Media der Stadtverwaltung (Anfrage 15/SVV/0812)

Herr Jetschmanegg verweist auf das Anliegen des Fragestellers, Facebook und Twitter seitens der Stadt stärker zu nutzen. Da es sich hier um Medien mit einer großen Bandbreite handele, die quasi rund um die Uhr aktiv seien, habe die Verwaltung nicht die entsprechenden Ressourcen, um diese bedienen zu können. Darüber hinaus gebe es nur einige wenige Mitarbeiter, die auch politische Aussagen für die Stadt treffen können und das seien neben dem Oberbürgermeister die Wahlbeamten – sprich die Beigeordneten.

Trotzdem sei es Ziel, diese Medien stärker zu nutzen und für die Stadtverwaltung einen Kompromiss zwischen Ressourcen und Anspruch zu finden. Mit diesem Anliegen werden sich die Bereiche Marketing, Presse und Bürgerbeteiligung beschäftigen.

Der Oberbürgermeister regt an, hierfür auch einen Städtevergleich heranzuziehen und die Erfahrungen des Städte- und Gemeindebunde sowie des Deutschen Städtetages zu nutzen.